

München, 21.09.2023

Umweltpolitik

Bayern ist für seine schöne Landschaft und seine beeindruckende Natur bekannt. Sie sind gleichzeitig Lebensgrundlage, wichtig für menschliches Wohlbefinden und unverzichtbar für Wirtschaftsbereiche wie Tourismus und Landwirtschaft. Doch unsere natürliche Umwelt ist durch die Klimaerhitzung gefährdet. Die hohe und anhaltende Flächenversiegelung gefährdet bayerische Natur und Landschaft. Auch der Zustand unserer Gewässer und unserer Schutzgebiete ist vielerorts verbesserungsbedürftig.

Wir als SPD fordern:

Trinkwasserschutz, Schutz von Gewässern und Hochwasserschutz

Für uns hat der Schutz von Gewässern sowie Trink- und Grundwasser oberste Priorität. Viele Gewässer sind mit Nitrat aus der Landwirtschaft belastet. Aufgrund von Klimaüberhitzung und zunehmender Trockenheit sinken die Grundwasserspiegel vielerorts. Insbesondere Unterfranken leidet unter Wassermangel, aber auch in anderen bayerischen Regierungsbezirken und Regionen gibt es Probleme. Wir als SPD finden, dass Trinkwasser allen gehören muss, also in die öffentliche Hand, und nicht privatisiert werden darf. Die Wasserschutzgebiete in Bayern müssen verbessert und dürfen nicht infrage gestellt werden, wie das CSU und Freie Wähler immer wieder tun. Auch setzen wir uns für sauberes Wasser ein und haben zahlreiche Initiativen gegen Giftstoffe wie PFAS und gegen Mikroplastik in unserem Trinkwasser angestoßen.

Das Wichtigste ist für uns: Wasser sparen und für mehr Wasserrückhalt in der Fläche sorgen. Das heißt: weniger Versiegelung, Renaturierung von Mooren und Auwäldern, die wie Schwämme wirken, sowie Schutz von Wald. In den Städten müssen wir entsiegeln und mehr begrünen. Für die Landwirtschaft und auch für den Privatgebrauch benötigen wir ein umfassendes Regenwasser- und Grundwassermanagement.

Natur- und Artenschutz

Das Sterben von Tier- und Pflanzenarten und die schwindende Biodiversität gefährden unsere Zukunft. Deshalb fordern wir mehr Anstrengungen zur Stärkung der biologischen Vielfalt. Damit unterstützen wir den Leitgedanken des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ und der bayerischen

Biodiversitätsstrategie. Denn das Insektensterben bedroht unser gesamtes Ökosystem. Nur, wenn wir sofort handeln, können wir weiteres Artensterben aufhalten. Bayerns Natur muss durch eine bessere Vernetzung der Schutzgebiete und Biotope stärker geschützt werden. Der Schutz der Fauna-Flora-Habitate muss durch Managementpläne und ein verlässliches Monitoring verbessert werden.

Wir setzen uns für einen dritten Nationalpark in Bayern ein. Lebensräume für Pflanzen und Tiere sind unverzichtbar für die biologische Vielfalt und den Artenreichtum bei uns in Bayern. Nationalparks sind Anziehungspunkte für einen naturnahen Tourismus, stärken die regionale Attraktivität und die Wirtschaft.

Wir als SPD wollen den Wolf in Bayern schützen. Wir setzen uns für den vollständigen und unbürokratischen Ausgleich aller Schäden bei Nutztierhaltern ein. Dazu zählen neben Tierverlusten die Transport- und Tierarztkosten sowie Sachschäden. Wir fordern wir einen umfassenden Herdenschutz auf der Basis nationaler wie internationaler Erkenntnisse.

Alpen- und Mittelgebirgsschutz

Die Alpen sind für viele Menschen ein begehrtes Ziel, gleichzeitig ist ihr Ökosystem durch globale Erwärmung, zunehmenden Personen- und Güterverkehr, Flächenversiegelung und durch den Artenschwund stark gefährdet. Wir als SPD wollen eine nachhaltige, sozial sowie demografisch ausgewogene, dynamische Wirtschaftsentwicklung für die bayerischen Alpen und Mittelgebirge. Wir wollen klimafreundlichen und nachhaltigen Ganzjahrestourismus fördern. Dafür haben wir ein eigenes Tourismuskonzept vorgelegt.

Wir fordern ein Konzept für den Rückbau und die Renaturierung von Skigebieten, denn durch die zunehmenden Kosten für künstliche Beschneidung und anhaltenden Schneemangel werden bayerische Skigebiete sukzessive stillgelegt werden. Auch brauchen wir eine Verkehrswende in den Alpen. Der ständig wachsende Straßenverkehr gefährdet nicht nur die Umwelt und die Gesundheit der Menschen, sondern untergräbt auch die Voraussetzungen für nachhaltigen Tourismus. Wir setzen deshalb auf den Ausbau des Schienenverkehrs und umweltfreundliche integrierte Mobilitätsangebote.

Forst und Wälder

Damit unsere bayerischen Wälder weiterhin ein wertvoller CO₂-Speicher, ein Wirtschafts- und Arbeitsraum, aber auch ein wichtiger Erholungsraum bleiben können, setzen wir uns für einen raschen Waldumbau ein hin zu einem klimatoleranten Mischwald. Dafür brauchen wir mehr Personal, um Anträge für Förderprogramme schneller bearbeiten und um den Beratungsbedarf leisten zu können. Für uns als SPD ist Holz ein innovativer und regional erzeugter Baustoff, deshalb brauchen wir ein Förderprogramm für eine moderne Holzbauoffensive.

Ein effektives Mittel zur Reduzierung von schädlichen CO₂-Emissionen ist eine Wiedervernässung der Moore. Wir wollen im Waldgesetz festschreiben, dass dauerhafte klimaschädliche Rodungen ohne eine gleichwertige Neuanlage von Waldflächen verboten werden.

Unsere Anträge und parlamentarischen Initiativen...

...aus dem Bereich Umweltpolitik finden Sie unter diesem [Link auf den Seiten des Bayerischen Landtags](#) – nach Aktualität sortiert und mit dem jeweiligen Abstimmungsergebnis im Landtag.